

## Kreisverwaltung informiert

### Treib- und Drückjagden: Beschilderung und erhöhten Wildwechsel beachten

Es ist Herbst und die Jagdsaison ist eröffnet. Zurzeit finden im Kreisgebiet verstärkt Treib- und Drückjagden statt.

Die zum Teil revierübergreifenden Jagden dienen der Regulierung der Wildbestände und somit auch der Verkehrssicherung. Sie unterstützen dabei, die zahlenmäßigen Bestände in die richtigen Bahnen zu lenken, insbesondere beim Schwarzwild. Treib- und Drückjagden

werden entweder durch Straßensperrungen abgesichert oder es weisen entsprechende Verkehrszeichen/-schilder beziehungsweise Warnposten entlang einzelner Straßenabschnitte darauf hin.

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises bittet um erhöhte Aufmerksamkeit und Beachtung der Beschilderung. Die Geschwindigkeit sollte im ausgeschilderten Gefährdungsbereich angepasst her-

abgesetzt werden. Insbesondere in den ausgeschilderten Gebieten, aber auch generell im Westerwaldkreis, ist jederzeit mit Wildflucht über die Straße zu rechnen.

Die Tiere sind aufgeschreckt und laufen in Panik willkürlich über die Straße. Zusätzlich kann es zu unvermittelten Querungen durch Jagdhunde kommen.

Die Beschilderung wird vom Ausrichter der Jagd bei der

zuständigen Straßenverkehrsbehörde beantragt und nach einem vorgegebenen Verkehrszeichen-/Beschilderungsplan aufgestellt.

Somit handelt es sich um eine offizielle Beschilderung, die zu beachten ist.

Bei Nichtbeachtung drohen empfindliche Bußgelder und gegebenenfalls ein Fahrverbot. Nach der Jagd wird die Beschilderung sofort wieder entfernt.

## Fachkräfte regional

### Bekanntes Projekt mit neuer Struktur und neuen Partnern

Bereits 2012 kamen die Agentur für Arbeit in Montabaur, der Rhein-Lahn-Kreis und der Westerwaldkreis, jeweils vertreten durch die Wirtschaftsförderungen, mit Partnern zusammen, um die Entwicklung der Region - mit einem besonderen Fokus auf dem Thema Arbeitsmarkt und Fachkräfte - zu gestalten. Gemeinsam wurde ein Stellenportal aufgebaut, das für Karrierechancen vor der Haustür geworben hat und eine Plattform für den regionalen Arbeitsmarkt bot.

„Die Zeiten haben sich geändert“, stellten die Initiatoren nach rund zehn Jahren fest. „Viele Unternehmen suchen heute direkt über Headhunter, Personaldienstleister und die großen Portale mit teilweise internationaler Reichweite. Auf dem Niveau können wir mit dem aktuellen Portal nicht mithalten“, resümieren sie. Auch in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied gab es ein ähnliches Projekt, das vor diesem Hintergrund schon ein Jahr zuvor beendet wurde.

Über „Wir Westerwälder“ gab es zu diesem Zeitpunkt andere Kooperationsprojekte zum Thema Fach- und Nachwuchskräfte und es wurde überlegt, wie man die Kräfte kann.

„In den Gesprächen wurde schnell klar, dass es viele Angebote, aber keine zentrale Anlaufstelle gibt“, erklären die Partner. „Also haben wir beschlossen, ein Informationsportal aufzubauen, das Personalverantwortlichen und Fachkräften einen thematisch sortierten Überblick über zentrale Angebote, Anlaufstellen und Initiativen in der Region und darüber hinaus bietet.“

Auch die vier Landräte Dr. Peter Enders (Altenkirchen), Achim Hallerbach (Neuwied), Jörg Denninghoff (Rhein-Lahn-Kreis) und Achim Schwickert (Westerwaldkreis) freuen sich über dieses Gemeinschaftsprojekt. „Für Unternehmen, Fachkräfte und Auszubildende spielen die regionalen Grenzen keine Rolle, daher sind wir gut beraten, bei diesem Thema, wie auch



v.l. Landrat Dr. Peter Enders (AK), Martin Reitz (KHS RWW), Landrat Jörg Denninghoff (RLK), Ulf Hoffmann (KHS MR), Landrat Achim Schwickert (WW), Tanja Steeg (WFG RLK), Harald Schmillen (WFG NR), Richard Hoyer (IHK-RGS Montabaur), Katharina Schlag (WFG WW), Dominik Mono (Agentur für Arbeit NR), Landrat Achim Hallerbach (NR), Elmar Wagner (Agentur für Arbeit Montabaur), Lars Kober (WF AK)

Foto: © Lara Stephan Fotografie, Dierdorf

in anderen Bereichen, interkommunal zu denken und zu agieren. Mit zwei Arbeitsagenturbezirken, zwei IHK-Regionalgeschäftsstellen, zwei Kreishandwerkerschaften, der HwK Koblenz und vier Wirtschaftsförderungen bündeln elf Partner ihre Ressourcen und zeigen damit die Stärke

und Angebotsvielfalt der Region im nördlichen Rheinland-Pfalz“, sind sie sich einig.

Zum offiziellen Startschuss kamen nun alle Partner in Montabaur zusammen. Das Informationsportal ist unter [www.fachkraefte-regional.de](http://www.fachkraefte-regional.de) sowie auf Facebook und Instagram zu finden.

## Freundeskreis der Kreismusikschule lädt ein

### Pulsierende Klänge – Musik für Saxophonquartett



Moderne Musik mit jazzigen Rhythmen erklingt am Sonntag, 12. November, um 11 Uhr im Keramikmuseum Westerwald in Hör-Grenzhausen. Gespielt wird diese vom Saxophonquartett „Simply Reed“.

Das Saxophonquartett Simply Reed erfreut mit Jazzklängen im Keramikmuseum.

Foto: © Heike Gansemer

Das Ensemble besteht aus zwei Lehrkräften der Kreismusikschule, Christian Gansemer und Christoph Herche, sowie Alexandra von Hammel-Herche und Nico Wouterse.

Eine vorherige Anmeldung ist

nicht erforderlich, der Eintritt ist kostenfrei. Spenden für den Freundeskreis werden aber gern entgegengenommen, damit dieser weiterhin die Arbeit der Kreismusikschule intensiv unterstützen kann.